



So läuft das an der Liebigschule



⇒ Kinder sollen lernen, ihren Schulweg (und Alltagswege) selbstständig, sicher und umweltfreundlich zu bewältigen

▪ Schulweganalyse

- 1) Elternumfrage (Ende September 2020)
- 2) Schulumfeldanalyse
- 3) Schulwegbegehung



▪ Schulwegeplan

▪ Laufbus („Walking Bus“)

- > 8 - 14 Kinder zu Fuß von zwei Erwachsenen (Mütter, Väter, Großeltern ...) zur Schule und zurück nach Hause begleitet
- > die vorderen 2 bis 4 Kinder sind die „Busfahrer“, die letzten beiden Kinder die „Schaffner“ – die Begleitpersonen fungieren als reine Kontrollfunktion
- > an „Bus-Haltestellen“ werden die einzelnen Kinder aufgesammelt

▪ Elternhaltestellen

▪ „Verkehrszähler“-Programm

Die Kinder

- > trainieren das Zuzußgehen auf ihren Alltagswegen
- > lernen, wie sie eigenverantwortlich am Verkehr teilnehmen können
- > zähmen die „Drachenausos“ mit dem „Verkehrssicherheits-Versprechen“ (VV)

Die Erwachsenen versprechen

- sich als Verkehrsteilnehmer vorsichtig und vorbildlich zu verhalten
- Geschwindigkeitsbegrenzungen nicht zu überschreiten
- möglichst oft zu Fuß (mit dem Fahrrad/Roller, mit Bus und Bahn) zu gehen.

Zaubersterne belohnen das Zuzußgehen, das Tragen von reflektierenden Materialien, das Aufschreiben von Schulweg-Abenteuern und das Zähmen von „Drachenausos“.